



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

München.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Mümpelgardt.

Mümpelgardt ligt an den Grenzen des Teutschlandes gegen Burgund/und wird in die Alte und Neue Stadt / so bergicht / getheilet. Ist in das Gevierdt/aber ungleich/erbauet / weil die gegen Abend etwas länger/und ist ihr Umkreiß von anderthalb Stunden. Hat 4. Haupt-Thor / und hat die alte Stadt starke Mauren / darzwischen Thürne sind / und gegen Mittag ein stattlich Bollwerk. Die Neuestadt ist zwar oben her wol bevestiget / aber neben her / gegen Mittag werts/ hat dieselbe keine Mauren. Sonst ist Mümpelgardt den mehrentheil mit zweyen Wassergräben umfassen. Ist heutiges Tages in schlechtem Zustand/ weil die Franzosen daselbst noch den Meißer spielen.

München.

München ist eine höchstvortreffliche Stadt des Bayerischen Landes/ und Churfürstliche Residenz/ an der Isar / von Herzog Heinrich dem XII. aus Bayern An. 962. unter Kaiser Ottone I. erbauet/ nachmals A. 1157. von Herzog Otten in Bayern bemauret/ und An. 1208. gebessert ; lezlich An. 1315. vom Herzog Ludwigen dem IV. Römischen Kaiser/ dem Bayern/ erweitert. Hat ein lustiges Lager / und auf der Ebne ein schönes Schloß. Die Häuser sind schön / groß und prächtig erbauet / haben artige Manier mit den Wasser-Eimern / das Wasser hoch hinauf zu ziehen und zu schöpfen. Es gibt stattlichen Handel allda / mit Wein / Salz und Getreid / und

werden jährlich zween vornehme Märkte oder Messen gehalten / die erste am Sonntag nach der H. drey König Tage / die andere auf St. Jacobi im Sommer. Die Haupt Kirche zu unser Frauen ist ein ansehnliches Gebäu. Die Jesuiten-Kirche samt dem Collegio ist herrlich und schön gezieret / und mit vielen Kostbarkeiten versehen. Die Franciscaner-Kirche ist auch wol zu sehen. Von weltlichen Gebäuden sind Sebens-würdig das Churfürstliche Schloß oder Palast / die Neue Feste genannt / und die daran erbauete Schloß-Kirche ; Die Zimmer des Schlosses sind mit unzähllichen Karitäten angefüllet. Ferner stetz zu besichtigen die stattlichen Gärten und Grotten-Werke / das Löwenhaus / die Kunstkammer / Churfürstliche Bibliothek / das Zeughaus / Rathhaus / Münz / und Ballhaus. Kurz : Es sind allhier Königliche Gebäude zu sehen.

Münden.

Münden ist eine Fürstlich Braunschweig-Lüneburg-Calenbergische Aempt- und Frontier-Stadt des Fürstenthums Braunschweig-Lüneburg Calenbergischen Theils gelegen / an einem sehr anmuthig- und lustigem Ort / nemlich in schönen allerseits mit lieblichen Auen und Wiesen-Wachs gezierten Thälern / durch welche die beyde Schiff- und Fisch-reiche Wasser-Ströme / die Werra aus der Grafschaft Henneberg / aus dem Osten / und Fulda aus dem Stifte Fulda / und Land zu Hessen aus dem Süden herun-